Objekt:	Unterteil Pyxis
Museum:	Museum Baruther Glashütte Hüttenweg 20 15837 Baruth/Mark 033704-9809-0 info@museumsdorf-glashuette.de
Sammlung:	Sammlung Stockmann, Glas und europäisches Kulturerbe, Auftaktinstallation, Glaskultur
Inventarnummer:	01H023

Beschreibung

Das Objekt stammt aus dem Mittelmeerraum des 4. - 6. Jahrhunderts nach Chr.
Es ist ein Unterteil einer Pyxis aus hellblauem, durchscheinenden, matten Glas. Dieses wurde in eine Form mit insgesamt acht Quadraten, mit jeweils unterschiedlichen christlichen Symbolen, gegossen. Die Kanten des glatten Bodens sind abgerundet.
Das Glas ist stark gesprungen und der Deckel, also der obere Teil, fehlt.

Objekttext in Sonderausstellung:
GLAS UND GLAUBE
Gläser sind Informationsträger. Diese gläsernen Stücke bezeugen Religiosität im „christlichen Abendland“ mit seinen Bezügen zum jüdischen und islamischen Glauben.
Der Pokal zeugt von privater Devotion mit der Devise „Ich dem Lämmlein jederzeit, aufzuwarten bin bereit“.Die Pyxis belegt das frühe Christentum im Mittelmeerraum. Das Osterei erzählt uns von germanischen Bräuchen, die das Christentum adaptierte. Aber auch andere Religionen nutzten Glas als Werkstoff für nützliche und rituelle Geräte: Die antike Lampe aus einer Zeit des Pantheismus kündet hiervon. Gläserne Moscheeampeln waren kunstvolle Artefakte, die die Rolle islamischer Länder für die Überführung der Glaskultur aus der Antike in das europäische Mittelalter bezeugen.

Grunddaten

Material/Technik:	Glas, gegossen
Maße:	H: 4, 8 cm, D: 7, 5 cm, Wandung 3, 8 mm

Ereignisse

Hergestellt	wann	300-600 n. Chr.
	wer	
	wo	Byzanz
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Mittelmeerraum

Schlagworte

- Antike
- Christentum
- Glas
- Kreuz (Symbol)
- Religion
- Symbol